

## **Die Niederlage viel zu hoch aus**

Unter dem Namen HC Wisle sind die Nachwuchsspieler vom EHC Belp, EHC Boll, EHC Mirchel, SC Urselen und EHC Worb integriert. Die fünf Vereine betreiben schon lange Zeit zusammen eine intensive und erfolgreiche Juniorenförderung und die Spielstätte ist der Wislepark in Worb. Am Samstagnachmittag 4. Dezember 2021 kam es zum Kräftevergleich in der Hotshot-Arena zwischen dem HC Huskys U13A und diesem Gegner.

### **1. Drittel:**

Von Spielbeginn weg ging es rasant los, wobei die Huskys bereits nach 55 Sekunden durch Oli Baumgartner auf Pass von Diego Moya Toca 1:0 in Führung gingen. Je länger der Match dauerte wurde das Gästeteam stärker, und in der 6. und 8. Minuten gingen sie 1:3 in Führung. Viel Applaus bekam Denis Aeschlimann in der 11. Minute mit seiner Soloeinlage wo er zum 2:3 verkürzte. In der Folge vermochte das Heimteam den Match ausgeglichen gestalten, Tore gab es auf beiden Seiten keine mehr, und mit einem Rückstand von einem Tor ging es in die Pause.

### **2. Drittel:**

Die Gäste erwischten nach dem Pausentee einen besseren Start und erhöhten bereits nach zwei Minuten das Skore auf 2:5. Doch die Huskys gaben nicht auf und verkürzten durch Mattia von Gunten auf Pass von Denis Aeschlimann in der 23. Minute auf 3:5. Es kam für das Heimteam noch besser als Jan Josi durch einen One-Timer zwei Minuten später auf 4:5 verkürzte. Die Gäste reagierten postwendend und stellten schliesslich einen beruhigenden 4:7 Pausenstand her.

### **3. Drittel:**

Bereits in der 41. Minute brachte Janik Guggisberg seine Farben 4:8 in Führung. Von Gunten Mattia auf Pass von Denis Aeschlimann und Florian Tschanz verkürzte auf 5:8. Es kam wieder Hoffnung auf als Jan Josi auf Zuspiel von Denis Aeschlimann auf 6:8 verkürzten. Leider hatte der grossgewachsene und spielbestimmende Topscorer Merlin Hubacher der Wisler etwas dagegen. Bei den letzten 8 Gästetoren traf er selber fünf Mal. Es waren noch sechs Minuten zu spielen als Jonas Hofmann auf Pass von Jan Josi noch etwas Resultat-Kosmetik machen konnte und auf 7:14 verkürzte.

Fazit: Headcouch Ruedi Stalder war nach dem Spiel mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden. Zwei Drittel haben seine Jungs den körperlich überlegenen Gästespielern alles abverlangt und um jeden Puck gekämpft. Im letzten Drittel machte man drei bis vier dumme Zuspielfehler was das Gästeteam rigoros ausnützte und so zu billigen Toren kam.

Bericht und Fotos: Martin Hofmann